

... und raus bist du!

26.02.2007

Herr Klar, Sie haben es nicht verdient, sich noch länger auf Kosten der Gesellschaft in eine künstliche Realität zu kuscheln. Sie müssen raus in die Wirklichkeit, damit Sie sich nach nun 25 Jahren nicht mehr zurechtfinden und scheitern werden. Ich hoffe, dass Ihnen in der Freiheit jeder Schritt und jeder Tag eine Qual sein wird - rau und kalt und hart und schrundig, dass Ihnen alles misslingen wird und Sie jeden Morgen Angst vor dem neuen Tag haben werden, dass niemand etwas mit Ihnen zu tun haben will und niemand Sie ernst nimmt, dass Sie gemieden und ausgegrenzt werden und sich verstecken müssen, dass Sie ein Ausgestoßener, ein Paria sein werden, einsam und verachtet, dass man über Sie tuscheln und angewidert zurückweichen wird, wenn Sie den Raum betreten. Sie sollen ununterbrochen spüren, dass Sie nicht dazugehören und auf immer verhasst sind.

Ich hoffe, der Zusammenprall mit der Wirklichkeit wird Ihnen endlich zumindest eine dumpfe Ahnung vermitteln, dass Sie und Ihresgleichen nichts erreicht haben, dass Sie schon lange besiegt und am Boden zerstört sind, so wie die Menschheit immer wieder über jedweden Abschaum gesiegt hat und siegen wird. Ich wünsche Ihnen, dass die Diskrepanz zwischen Ihrer hirnrissigen Ideologie und der Wirklichkeit Sie an den Rand des Wahnsinns treiben wird und Sie daran zerbrechen werden. Und bitte schreiben Sie noch viele verdrehte, abseitige Pamphlete wie das vom Januar (das nicht schlimmer ist als ein tagtägliches Rülpsen am PDS-Stammtisch), damit Sie sich immer wieder bis auf die Knochen blamieren und zum Deppen machen.

Los, raus aus dem Knast - ich will Sie leiden sehen und über Sie hohnlachen!

Weitergabe und Veröffentlichung jeder Art dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!